

Berichte

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft

Band 85



München
2015

Bayerische Botanische Gesellschaft e.V.

Postanschrift der Gesellschaft

Menzinger Str. 67, 80638 München; Fax 089/172638; E-Mail: bbg@lrz.uni-muenchen.de

Ehrenvorsitzender: Dr. Wolfgang Lippert, Dr. Troll-Str. 12, 82194 Gröbenzell

Vorstand

- 1. Vorsitzende Prof. Dr. Susanne S. Renner**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München
E-Mail: renner@lrz.uni-muenchen.de
- 2. Vorsitzender Prof. Dr. Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Botanik und Vegetationskunde, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising,
Tel. 08161 71-5909, Fax 08161 71-4526, E-Mail: info@bbgev.de
- Schatzmeisterin Dr. Eva Facher**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München, Tel. 089/17861 308, Fax 089/172638, E-Mail: e.facher@lrz.uni-muenchen.de
- Schriftführer Dr. Peter Döbbeler**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Str. 67, 80638 München,
Tel. 089/17861 267 (257), Fax 089/172638,
E-Mail: doebbeler@lrz.uni-muenchen.de

Anträge auf Mitgliedschaft und Adressenänderungen bitte an die Schatzmeisterin richten (e.facher@lrz.uni-muenchen.de). Um Mitglied zu werden, genügt ein formloser Antrag, oder die Beitrittserklärung, die herunterzuladen ist unter: <http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html>. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich. Bestellungen von Berichtsbänden und Sonderbänden bitte an: bestellung@bbgev.de

Hinweise zum Mitgliedsbeitrag

Der **normale Mitgliedsbeitrag** beträgt 30,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann im Internet heruntergeladen werden: <http://www.bbgev.de/bbg-einzug.html>.

Wir bitten, folgendes zu beachten, wenn Sie keinen Bankeinzug wünschen: Bitte überweisen Sie den Beitrag **im ersten Quartal** des laufenden Jahres auf das Konto der BBG. Bitte geben Sie unbedingt Ihren **Absender** auf dem Überweisungsträger an. Überweisungen ohne Absender müssen als anonyme Spenden verbucht werden. Wenn Sie eine eigene **Quittung** benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Bankverbindung Postgirokonto München 10627-808 (BLZ 700 100 80)
IBAN: DE5970 0100 8000 1062 7808, BIC/SWIFT: PBNKDEFF

Bitte richten Sie alle Post bezüglich des Mitgliedsbeitrags und Ihrer Kontoverbindung an die Schatzmeisterin Frau Dr. Eva Facher.

Titelseite: *Sorbus × decipiens* „Inning“; Foto: NORBERT MEYER

Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft

Mitglieder erhalten die Berichte kostenlos. Manuskripte werden bis jeweils Ende August für den Berichtsband an den Schriftleiter erbeten.

Redaktion: IHW-Verlag Eching
Selbstverlag der Gesellschaft

Autoren-Richtlinien für die „Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft“

Die „Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft“ (BBBG) veröffentlichen Originalbeiträge aus der organismischen Botanik, der Mykologie, der Vegetationsökologie und der Pflanzengeographie. Erwünscht sind Arbeiten aus Bayern und seinem Umfeld, doch werden auch Beiträge aus anderen traditionellen Interessens-, Arbeits- oder Exkursionsgebieten der Gesellschaft gerne aufgenommen.

Die Berichte erscheinen jährlich.

Die Abgabe der Manuskripte muss bis spätestens Ende August erfolgen.

Adresse: Dr. Andreas Fleischmann, Botanische Staatssammlung München, Menzinger Straße 67, D-80638 München; E-Mail: fleischmann@bsm.mwn.de.

Die Manuskripte werden in der Regel Fachleuten zur Begutachtung vorgelegt. Die Autoren erhalten nach der redaktionellen Bearbeitung eine PDF-Datei oder einen Probedruck ihrer Arbeit, den sie innerhalb von 14 Tagen korrigiert zurücksenden sollten. Der (Erst-)Autor jedes Beitrages erhält eine PDF-Datei der Druckfassung und zusätzlich 10 Sonderdrucke kostenlos.

Das **Manuskript** soll enthalten: Titel der Arbeit, Vor- und Zuname und Anschrift des Autors (der Autoren) einschließlich Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse, Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache (Summary), bei längeren Arbeiten 4 bis 8 Schlagworte (key words) zum Thema, Text (mit vollständigem Literaturverzeichnis am Ende), ggf. Tabellen mit Tabellenüberschriften, Abbildungsunterschriften (bei Fotos Dritter bitte den Fotografen mit angeben). Bei Kurzberichten sind Zusammenfassung und key words nicht nötig. Die einzigen erwünschten Formatierungen sind: **Taxa** von der Gattung bis zur Form *kursiv* (nicht in Artenlisten, Tabellen o. ä.), als Literatur zitierte **Autoren** in KAPITÄLCHEN.

Funddaten (Herbarbelege oder Beobachtungen) sollten in folgender Form vorliegen: Staat, politische Untereinheit(en), Naturraum bzw. Region, Fundort, Höhe, (Koordinaten, bezogen auf WGS84), MTB/Quadrant, Standort/Ökologie, Datum, Sammler (mit Sammelnummer), (aufbewahrendes Herbarium).

Tabellen und Abbildungen (Fotos, Zeichnungen, Graphiken) bitte gesondert und in Originalgröße einreichen, aber ggf. die sinnvollen Einfüge-Stellen im Text markieren. Bei der Größe von Abbildungen und Tabellen muss der Satzspiegel der Berichte (19,5 cm × 13 cm) berücksichtigt werden. Bilder bitte in Originalgröße und höchstmöglicher Qualität einreichen, vorzugsweise als .jpg oder .tif Dateien, im Druckformat, Schwarzweiß: mind. 600 Pixel, Farbe mind. 300 Pixel. Schwarzweiße Strichzeichnungen im Format .jpg, .bmp oder .tif mit 600 Pixel (im Druckformat), oder im Original schicken. Bilder von Bildtafeln bitte auch einzeln im Original, nicht nur als montierte Tafel einreichen. Mikroskopische Aufnahmen sollten einen Maßstab enthalten.

Literaturverzeichnis: Titel von Zeitschriften, Büchern etc. bitte **ohne** Abkürzungen.

Das Manuskript sollte in einheitlicher Schriftart und Größe (Times New Roman 12) vorliegen und bevorzugt elektronisch per E-Mail eingereicht werden (.doc oder .rtf-Format, bitte kein PDF), alternativ kann das Manuskript auch auf CD eingereicht werden (ein gesonderter Papierausdruck ist nicht nötig). Bei Abfassung und Gestaltung der Manuskripte ist eine Orientierung am jeweils letzten Band der BBG-Berichte erwünscht. Autoren von Taxa sollten nach Brummitt & Powell 1992 (zu finden bei: www.ipni.org/ipni/query_author.html) standardisiert sein.

Vegetationskundliche Tabellen sollten, wenn möglich, gleichzeitig mit der Publikation in elektronischer Form an die Datenbank bei Jörg Ewald gesandt werden. Adresse: Prof. Dr. J. Ewald, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Wald und Forstwirtschaft, D-85354 Freising; E-Mail: joerg.ewald@hswt.de

BRESINSKY, A.: Bayerns Flora – gestern, heute und morgen – Gedanken zum Natur- und Artenschutz aus Anlass des Ankaufes von Flächen vor 100 Jahren auf der Garchingener Haide	9–18
BRÄUCHLER, CH., GRÖGER, A., KRIMMER, J. & MEIMBERG, H.: Eine Perspektive für die Wiederansiedlung der Münchner Aurikel (<i>Primula auricula</i> var. <i>monacensis</i>)	73–78
DUNKEL, F. G.: Der <i>Ranunculus auricomus</i> -Komplex in Bayern – III. Neue Arten aus dem Norden und Osten Bayerns	35–56
KELLER, F., MEYER, N., GREGOR, TH., PAULE, J., LEPŠÍ, M., KOUTECKÝ, P., FUSSI, B., HACKL, CH. & EWALD, J.: Hybriden zwischen Mehlbeere (<i>Sorbus aria</i>) und Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>) im oberbayerischen Fünfseenland ...	19–34
MARSTALLER, R.: Die Moosgesellschaften des Naturschutzgebietes „Ilmwand“ bei Leutenberg im Frankenwald (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt)	87–116
MEYER, N., GOTTSCHLICH, G. & REISCH, CH.: Neue <i>Hieracium</i> -Taxa aus dem südöstlichen Frankenjura	57–72
RENNER, S.: Zum 125-jährigen Jubiläum der Bayerischen Botanischen Gesellschaft	5–8
SONNBERGER, B.: <i>Rumex longifolius</i> DC. – Ein bemerkenswerter Neophyt Mitteleuropas	79–86
Botanische Kurzberichte	117–158
Rezensionen	159–168
Satzung	169–176